

Rückkehr an die Stätte des Triumphs

Kanu Olympiasiegerin Elisabeth Micheler-Jones wird 20 Jahre nach ihrem Sieg in Barcelona auf der Strecke von La Seu d'Urgell in Spanien empfangen und geehrt

VON MARIANNE STENGLEIN

Barcelona/Friedberg 20 Jahre ist es her, dass Elisabeth Micheler-Jones in Barcelona – genauer auf der Wildwasser-Strecke in La Seu d'Urgell – olympisches Gold geholt hat. Nun wurde die erfolgreiche Kanutin zu einer Feier und Ehrung nach Spanien eingeladen.

Neben der Cheftrainerin der Schüler und Jugend bei den Kanu Schwaben wurde auch Olympiasieger Pierpaolo Ferrazzi zu dieser Feier eingeladen. Die Feier fand auf dem Rathausplatz von La Seu d'Urgell statt – im Anschluss an die Eröffnungsfeier des 3. Weltcups der Saison 2012. Aus Barcelona kam Sportreferentin Fontas um diese Ehrungen persönlich vorzunehmen. Anschließend lud Albert Batalla, der Bürgermeister von La Seu d'Urgell, die Geehrten noch zu einem Empfang in das Rathaus ein.

Die Powerfrau wurde in La Seu d'Urgell voll Begeisterung begrüßt und aufgenommen und trotz ihres

engen Zeitplans konnte sie den Weltcup live mit verfolgen. Danach folgte sie der Einladung des Ehrenpräsidenten des CADI Canoe Kayak Club Josef Castellarnau und des Präsidenten Enric Balastequi, der anlässlich ihrer Ehrung zur 20-Jahr-Feier ausgerichtet wurde.

Den gesamten Fiesta-Abend (San-Juan-Fest) gab es Feuerwerk über La Seu d'Urgell und Castellciutat und Elisabeth Micheler-Jones genoss nicht nur die tolle Aussicht, sondern auch ein opulentes Abendessen nach katalanischer Art. Der Abschied fiel ihr schwer, aber sie versprach, im nächsten

Jahr mit einem Trupp der Schwabenkanuten im Alter zwischen 13 und 17 Jahren wiederzukommen.

Der neue Wildwasser-Kurs in La Seu d'Urgell wurde im Juli 1991 eröffnet. Die Anlage hat ein Umlaufkonzept, mit einem Bootstransportförderband und einem Pumpen-Turbinen-Wasserkraftwerk.

Vorbild für spätere Olympiastrecken

Dies war dann ja auch das Grundprinzip für weitere Olympische Anlagen wie in Perth/Australien (2000), Athen/Griechenland



Elisabeth Micheler-Jones (Mitte), geehrt von der Sportreferentin aus Barcelona Senora Fontas (rechts) und Albert Batalla, dem Bürgermeister von La Seu d'Urgell.

Foto: Stenglein

(2004), Peking/China (2008) und auch London/Großbritannien (2012). Der Ort La Seu d'Urgell liegt rund 180 Kilometer von Barcelona entfernt.

Stationen einer Karriere

Elisabeth Micheler-Jones wurde 1987 Weltmeisterin mit der Mannschaft (mit Margit Messelhäuser und Ulla Steinle) und Dritte im Einzel. 1991 folgte der Weltmeistertitel, 1992 der Triumph bei Olympia. Im Goldenen Saal in Augsburg folgte 1993 die Hochzeit mit dem britischen Slalomkanuten Melvyn Jones, in Atlanta 1996 belegte sie dann den zehnten Platz. Nach Beendigung ihrer aktiven Zeit widmete sie sich ihrer Familie – die beiden Töchter Selina und Chiara fahren auch Kajak. Die Verwaltungsassistentin ist auch im Friedberger Stadtrat als Sportpflegerin im Einsatz.